

Deutsch ist ein Plus - Junge Dänen in Berlin

Kurzfilm mit Kira



Materialien für den Deutschunterricht
Hinweise und Lösungen für Lehrende

Hinweise zur Zielgruppe, Zeitangabe sowie Arbeitsform

Zielgruppe: ab A2.

Zeit: 2 Unterrichtseinheiten. Zu jeder Aufgabe ist eine separate Zeitangabe zu finden sowie gegebenenfalls eine Angabe darüber, um welche Filmsequenz es sich handelt.

Arbeitsform: Die Arbeitsaufträge bestehen aus einer Variation von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit. Die entsprechende Arbeitsform ist in der jeweiligen Aufgabenstellung aufgeführt.

Aufgabe 1: Informationen über Kira. Was ist richtig oder falsch? Kreuze an. (Arbeitsauftrag: 5 Minuten, Einzelarbeit)

Aussage	Wahr	Falsch
Kira ist 24 Jahre alt.		X
Sie studiert an der Freien Universität Berlin.	X	
Sie lebt seit 3 Jahren in Berlin.		X
Sie mag Berlin nicht so gern, aber sie verdient viel Geld hier.		X
Sie wollte von Anfang an nur Deutsch mit allen Leuten sprechen.	X	
Bevor sie nach Berlin gekommen ist, konnte sie nicht gut Englisch sprechen.		X
Sie unterrichtet zweimal die Woche Deutsch an einer Sprachschule namens „Tempo“.		X
Kira findet, Deutsch ist keine sehr schöne Sprache.	X	
Sie sagt, um Deutsch zu lernen muss man sich so viel wie möglich mit deutschsprachigen Leuten umgeben.	X	
Ihre Mitbewohner sprechen kein Deutsch.		X

Deutsch ist ein Plus - Junge Dänen in Berlin

Kurzfilm mit Kira



Materialien für den Deutschunterricht
Hinweise und Lösungen für Lehrende

Aufgabe 2: Gründe für Berlin. (Filmsequenz 00:01:50, Arbeitsauftrag: insgesamt 20 Minuten)

- a) Kira gibt Gründe an, warum man nach Berlin ziehen sollte. Sieh dir die Szene noch einmal an und notiere die Gründe, die sie nennt. (Arbeitsauftrag: 5 Minuten, Einzelarbeit)**

Lösung:

Es gibt keine so große Stadt in Dänemark.

Man trifft nicht immer dieselben Leute.

Man kann sich weiterentwickeln.

Wenn man offen ist, ist richtig viel los.

- b) Teilen Sie die Klasse: Die eine Hälfte sammelt Pro-Argumente, die andere Kontra-Argumente. Jede Gruppe soll ihre Argumente auf einem Plakat stichwortartig festhalten und sie im Anschluss der anderen Gruppe präsentieren. Wenn möglich, kann sich hieraus eine kurze Diskussion ableiten. (Arbeitsauftrag 10 Minuten, Gruppenarbeit)**

Arbeitsauftrag: Welche (anderen) Gründe sprechen dafür oder dagegen, zum Studieren oder Arbeiten nach Berlin zu ziehen? Notiert in Gruppen Vorteile bzw. Nachteile auf einem Plakat. Denkt dabei auch an folgende Aspekte:

Verkehr - Wetter - Sprache - Kosten - Jobmöglichkeiten - Freunde - Familie

Lösungsvorschlag:

Vorteile: (+)

- Unabhängigkeit
- neue Sprache, neue Kultur
- Weltoffenheit, Multikulturalität
- hohe Toleranz in Berlin
- neue Freunde aus der ganzen Welt
- Berlin ist eine Großstadt mit unzähligen Jobmöglichkeiten
- günstiger als andere europäische Metropolen

Nachteile: (-)

- lange Wege in Berlin, viel Zeitverlust
- Anfängliche Schwierigkeiten mit der Sprache
- weit weg von der Familie und Freunden in Dänemark
- je nach Sprachkenntnissen schwierig, Jobs zu finden
- finanzielle Schwierigkeiten am Anfang
- kaltes Kontinentalklima

Deutsch ist ein Plus - Junge Dänen in Berlin Kurzfilm mit Kira



Materialien für den Deutschunterricht
Hinweise und Lösungen für Lehrende

- c) Präsentiert eure Ergebnisse der anderen Gruppe und reagiert auf die Argumente der anderen Gruppe mit Gegenargumenten, falls möglich. (Arbeitsauftrag 5 Minuten, Plenum)**



Aufgabe 3: Wetter. (Filmsequenz 00:02:37, Arbeitsauftrag insgesamt 10 Minuten)

Kira unterrichtet Deutsch an einer Sprachschule. Im Unterricht spricht sie über das Thema „Wetter“.

- a) Welche Wörter fallen dir zum Thema „Wetter“ ein? Notiere sie. Sammelt dann eure Wörter an der Tafel. (Arbeitsauftrag 5 Minuten, Einzelarbeit und Plenum)**

Lösungsvorschlag: Sonne, Regen, Schnee, kalt, sonnig, regnerisch, bewölkt, windig, stürmisch, warm, schwül, Regenmantel, Regenschirm, ...

- b) Wie ist das Wetter im Film? Beschreibe es. (Arbeitsauftrag 5 Minuten, Einzelarbeit)**

Lösungsvorschlag: Es ist sonnig und schön, der Himmel ist blau und es gibt keine Wolken, aber es ist trotzdem etwas kalt.

Deutsch ist ein Plus - Junge Dänen in Berlin Kurzfilm mit Kira



Materialien für den Deutschunterricht
Hinweise und Lösungen für Lehrende

Aufgabe 4: Beim Späti. (Filmsequenz 00:03:10, Arbeitsauftrag insgesamt: 35 Minuten)

- a) Sieh dir das Foto an und beschreibe es. Was siehst du? Was kann man in diesem Geschäft alles kaufen? Mach dir Notizen, sammelt dann die Wörter an der Tafel. (Arbeitsauftrag 5 Minuten, Einzelarbeit und Plenum)



Ich sehe ... / Es gibt ... / Man kann hier ... kaufen.

Lösungsvorschlag:

Ich sehe viele Süßigkeiten, vor allem Schokoriegel. Es gibt auch viele Getränke wie Bier und andere Erfrischungsgetränke. Hinter der Theke sehe ich viele Zigaretten und links auf der Theke stehen Feuerzeuge. Es gibt auch eine Kaffeemaschine. Man kann hier also auch Kaffee kaufen.

Deutsch ist ein Plus - Junge Dänen in Berlin Kurzfilm mit Kira



Materialien für den Deutschunterricht
Hinweise und Lösungen für Lehrende

b) Lies den folgenden Text und fasse dann in eigenen Worten zusammen, was ein Berliner „Späti“ ist. (Arbeitsauftrag 10 Minuten, Einzelarbeit)

Spätis sind eine Berliner Besonderheit. Etwa 1000 von ihnen gibt es in Berlin, die meisten in der Innenstadt. Sie versorgen die Anwohner mit dem Nötigsten, wenn die anderen Läden schon geschlossen haben und die *Tanke* zu weit weg ist oder zu unpersönlich erscheint. In den Regalen und auf dem Boden stapeln sich Getränke, Süßigkeiten, Tabakwaren und Zeitschriften, oft auch Klopapier, Blumen, Milch und Gebäck. Manchmal läuft eine Serie auf dem Computer zwischen *Ladentheke* und *Schaufenster*. Davor stehen oder sitzen die Stammkunden, während die Laufkundschaft den Laden in schnellem Takt betritt und wieder verlässt.

Spätkauf ist Teil der Berliner Kiezkultur

Der Spätkauf ist fester Bestandteil der Berliner Kiezkultur. Er ist Supermarkt, Treffpunkt, Internetcafé, Bäckerei, Drogerie, Lottostelle, Poststelle und *Schenke* in einem. Und das nicht nur nach *Feierabend*, an Feiertagen und am Wochenende. Oft genügt ein Blick statt vieler Worte. Die Betreiber kennen ihre Stammkunden beim Namen oder beim Gesicht und wissen, was Sache ist. Typisch Berlin eben.

Quelle: BerlinOnline/Hanne Bohmhammel/jbo

Wortschatz-Hilfe:

Die Tanke = die Tankstelle

Die Ladentheke = skænk

Das Schaufenster = butiksvindue

Die Schenke = die Kneipe/ Bar

Der Feierabend = fyraften

Ein Berliner „Späti“ ist ...

Lösungsvorschlag: Ein Berliner „Späti“ ist ein Laden, der länger als andere Geschäfte geöffnet hat. Er ist wie ein Kiosk, in dem man verschiedene Dinge wie Zeitungen, Getränke und Süßigkeiten kaufen kann. Für manche Berliner ist er sogar wie eine Stammkneipe, also ein Treffpunkt.

Deutsch ist ein Plus - Junge Dänen in Berlin Kurzfilm mit Kira



Materialien für den Deutschunterricht
Hinweise und Lösungen für Lehrende

- c) Lies jetzt das Gespräch von Kira und dem Ladenverkäufer. Was sagt Kira? Ordne ihre Aussagen und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Sieh dir zur Kontrolle noch einmal die Szene an. (Arbeitsauftrag: 10 Minuten, Einzelarbeit)**

Lösung:

Kira

2) Na, wie geht's?

6) Bis zum nächsten Mal.

5) 2,75. Warte... So.

3) Auch ganz gut. Ähm, ich denke, ich hätte gern zwei Bier.

1) Hallo.

4) Das ist alles.



Ladenverkäufer

Hi.

Gut, danke, und selbst?

Ja, sonst noch was?

Das macht dann 2,75 Euro.

Ich danke dir.

Ciao ciao.

- d) Es ist Samstagabend und in deiner WG ist für heute ein Spieleabend geplant. Du brauchst dringend noch einige Dinge für die Gäste, aber die Geschäfte haben schon geschlossen. Überlegt euch zu zweit einen Dialog beim Späti und schreibt ihn auf. Eine Person ist der Verkäufer, die andere möchte folgende Dinge kaufen: (Arbeitsauftrag 10 Minuten, Partnerarbeit)**

Späti - Einkaufszettel

- eine Tüte Chips
- Je 2 Flaschen Cola, Fanta und Saft
- 3 Tafeln Zartbitterschokolade fürs Schokofondue
- Obst fürs Schokofondue
- Klopapier

Deutsch ist ein Plus - Junge Dänen in Berlin

Kurzfilm mit Kira



Materialien für den Deutschunterricht
Hinweise und Lösungen für Lehrende

Lösungsvorschlag:

- A: Hallo, was darf's sein?
- B: Guten Abend. Ich hätte gern eine Tüte Chips.
- A: Gerne. Chips sind da vorne.
- B: Danke. Und ich brauche noch je zwei Flaschen Cola, Fanta und Saft. Was für Saft haben Sie denn?
- A: Wir haben Apfelsaft und Orangensaft. Und Maracuja haben wir auch.
- B: Ok, dann nehme ich von jedem einen mit. Dann noch drei Tafeln Zartbitterschokolade. Und haben Sie auch Toilettenpapier?
- A: Ja, das habe ich hier hinter der Theke.
- B: Super. Ach und ich sehe gar kein Obst. Haben Sie heute keins da?
- A: Ich habe dort im Kühlschrank ein paar Erdbeeren.
- B: Perfekt. Das ist dann alles.
- A: Das macht dann 20,59€.
- B: Hier, bitte.
- A: Danke. Und 4,41€ zurück.
- B: Dankeschön. Einen schönen Abend noch.
- A: Ebenso.

Deutsch ist ein Plus - Junge Dänen in Berlin Kurzfilm mit Kira



Materialien für den Deutschunterricht
Hinweise und Lösungen für Lehrende

Aufgabe 5: Mein Stadtviertel. (Filmsequenz 00:03:53, Arbeitsauftrag insgesamt: 20- 30 Minuten)

- a) Kira zeigt uns ihr Stadtviertel. Sie wohnt in der Nähe der Birkenstraße in Moabit im Bezirk Berlin-Mitte. Was gibt es in diesem Viertel alles? Schreibe 1-2 Sätze pro Bild. (Arbeitsauftrag 10 Minuten, Einzelarbeit)



Foto: Bernhard Kußmagk



Foto: rbb/ Oliver Soos



Foto: travelsofadam.com

In Berlin-Moabit gibt es ...

Lösungsvorschlag:

In Berlin-Moabit gibt es eine U-Bahnstation und Autos und Fahrräder. Es gibt viele Cafés, Imbissbuden und Restaurants. Es gibt auch viele Geschäfte und Spätis. Man kann hier auch noch abends oder am Wochenende einkaufen.

- b) Beschreibe dein eigenes Stadtviertel? Was sieht man in den Straßen? Gibt es viele Kneipen/ Geschäfte/ Kirchen/ Schulen/ Spielplätze/ Restaurants/ Cafés, etc.? Wenn es noch andere Personen aus deinem Stadtviertel in deiner Klasse gibt, dann arbeitet zusammen. Notiert eure Beschreibung auf einem separaten Blatt Papier. (Arbeitsauftrag 10 Minuten, Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit)

Mögliche Weiterführung:

- c) Die Lehrkraft sammelt alle Blätter mit Beschreibungen ein, mischt sie und verteilt sie erneut. Jetzt liest jeweils ein Schüler die Beschreibung laut vor, ohne den Namen des Stadtviertels zu nennen. Die anderen Schüler hören zu und raten, um welchen Stadtteil es sich handelt. Wer es erraten hat, darf sein Blatt vorlesen. (Arbeitsauftrag 10 Minuten, Plenum)